



dazulernen ▶ aufsteigen ▶ besser dastehen

Curriculum Funktionsdiagnostik und restaurative Therapie

Praxisorientierte Fortbildung für Zahnärzte
und Zahntechniker



THE DENTAL
PUBLISHERS



Fragen, die wir Ihnen beantworten wollen

Wissen Sie, was zu tun ist, ...

- ... wenn ein Patient über störende Kiefergelenkgeräusche klagt?
- ... wenn er vor oder nach der Behandlung Schmerzen im Wangen-, Ohr und Schläfenbereich angibt?
- ... wenn eine eingeschränkte Mundöffnung die Behandlung erschwert?
- ... wenn das Gebiss starke Abrasionsspuren aufweist und der „Biss“ des Patienten deutlich abgesunken ist?
- ... wenn Ihr Patient nach dem definitiven Zementieren des Zahnersatzes Symptome einer craniomandibulären Dysfunktion (CMD) entwickelt?

Wissen Sie, ...

- ... welche Therapieverfahren bei ihren CMD-Patienten die effektivsten sind?
- ... welche Okklusionsschiene bei welchen Erkrankungen indiziert ist?
- ... wann eine Okklusionsschiene wie korrigiert werden muss?
- ... was zu tun ist, wenn vermehrt Keramikfrakturen bei implantatgetragenen Zahnersatz auftreten?
- ... was zu tun ist, um zu vermeiden, dass im präparierten und anästhesierten Zustand die Kieferrelation bestimmt werden muss?
- ... warum ihre Behandlungsstrategie bei einem Patienten funktioniert und bei einem anderen wieder nicht?
- ... was zu tun ist, um zu vermeiden, dass Sie bei der Behandlung mit Ihrem Team und dem Patienten die Belastbarkeitsgrenze überschreiten?

Kennen Sie...

- ... die Möglichkeiten der funktionellen Datenermittlung um „Chipping“ zu vermeiden?
- ... einen Weg, mit dem sie die gefundene Schienenposition sicher in die Rekonstruktion übertragen können?
- ... eine Behandlungsstrategie, mit der sie ohne Okklusionskontrolle direkt adhäsiv einsetzen können?
- ... den Zusammenhang zwischen Materialauswahl und dem funktionellen Risikoprofil des Patienten?

Dies sind einige der Fragen, auf die Sie innerhalb des Curriculum Funktionsdiagnostik und restaurative Therapie praxisrelevante Antworten erwarten dürfen.

Wir freuen uns Sie als Teilnehmer begrüßen zu dürfen.

Ralf Suckert
teamwork media GmbH

Prof. Dr. Ulrich Lotzmann
Phillips Universität Marburg

Dr. Johannes Heimann
Referent

Ztm. Bruno Jahn
Referent



Basisinformationen

Veranstalter und wissenschaftliche Leitung

Veranstalter ist die teamwork media GmbH, Fuchstal. Prof. Dr. Ulrich Lotzmann von der Phillips Universität Marburg hat die fachliche und wissenschaftliche Leitung. Als Praktiker konnten wir Dr. Johannes Heimann (Frankfurt) und Ztm. Bruno Jahn (Köln) für dieses Curriculum gewinnen.

Teilnehmerkreis/Zulassungsvoraussetzungen

Als Teilnehmer zugelassen sind Zahnärzte (m/w) mit abgeschlossenem Studium und Zahntechniker (m/w) mit abgeschlossener Berufsausbildung. Der Veranstalter behält sich vor, bei Anmeldung den entsprechenden Nachweis einzufordern.

Teilnehmerbeschränkung

Je Jahrgang sind maximal 25 Zahnärzte und Zahntechniker zugelassen. Die Zulassung erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen.

Zulassung zur Prüfung

Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Studium der Lektionen im theoretischen Teil (Off-Campus) des Studiums und die Anwesenheit bei den praktischen Teilen (On-Campus).

Sollten die Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung nicht gegeben sein oder wurde das Lernziel nicht erreicht, kann die Zulassung im Folgejahr erneut beantragt werden. Der Antrag hat schriftlich zu erfolgen.

Abschluss

Die Prüfung erfolgt online durch die Beantwortung von Multiple-Choice-Fragebögen. Wird das Lernziel erreicht, erhält der Teilnehmer ein Zertifikat.

Studiengebühren

Die Studiengebühr beträgt EUR 2900,00 zzgl. MwSt.

Übernachtung und Verpflegung am Studienort sind darin nicht enthalten und müssen von den Teilnehmern selbst organisiert und getragen werden.

Die Studiengebühr ist acht Wochen vor Beginn des Studienganges zu entrichten. Stornierungen sind gegen eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von EUR 250,00 zzgl. MwSt. bis acht Wochen vor Kursbeginn möglich. Danach kann nicht mehr storniert werden, es besteht jedoch die Möglichkeit einen Ersatzteilnehmer zu entsenden. Bei Nichterscheinen ohne vorherige Stornierung oder bei Abbruch des Studiums wird die Studiengebühr nicht erstattet. Im Übrigen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der curricularen Weiterbildung der teamwork media GmbH.

Termine

Die aktuellen Termine entnehmen Sie bitte dem beigelegten Antwortfax.



Veranstaltungsort



On-Campus

Veranstaltungsort für das Curriculum Funktionsdiagnostik und restaurative Therapie sind die Räumlichkeiten der Abteilung für Orofaziale Prothetik und Funktionslehre der Universitätszahnklinik in Marburg.

Off-Campus

Teile des Curriculum können Sie bequem im Internet von zu Hause aus erledigen. Ein absolutes Novum in der dentalen Fortbildung. Die Präsenzzeiten (On-Campus) werden durch dieses sogenannte „Blended Learning“ halbiert. Die Teilnehmer sind in Praxis und Labor nicht so häufig abwesend und haben weniger Reise- und Unterbringungskosten. Das spart Zeit und Geld. Nähere Informationen zu den Online Lerneinheiten erfahren Sie in der Kursbeschreibung auf Seite 10 und 11 dieser Broschüre.

Anmeldung

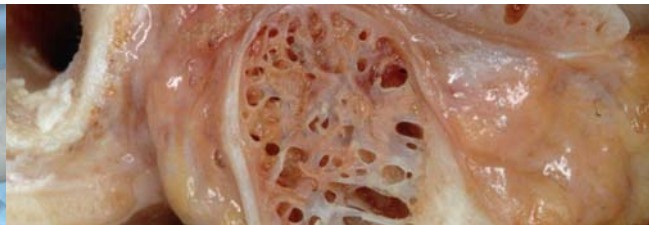
Teilnehmer melden sich bei der teamwork media GmbH an und werden auch von dort aus verwaltet. Bitte benutzen Sie zur Anmeldung das beiliegende Antwortfax.

teamwork media GmbH

Hauptstraße 1
86925 FUCHSTAL
GERMANY

Tel. +49 8243 9692-14
Fax +49 8243 9692-55

event@teamwork-media.de
www.teamwork-media.de



Curriculum Funktionsdiagnostik und restaurative Therapie

Die Voraussetzung für ein restaurativ erfolgreiches Behandlungskonzept ist die korrekte Erfassung des Funktionszustandes des Kauorgans und – wenn nötig – die Wiederherstellung einer stabilen Funktion. Letzteres erfordert in erster Linie die Normalisierung der Muskelfunktion und eine stabile Kieferposition. Sind diese Voraussetzung nicht erfüllt, kommt es vielfach zu einer Craniomandibulären Dysfunktionen (CMD). Die Wiederherstellung der Funktion bei CMD-Patienten verlangt nach einem Behandlungskonzept, das konsequent umgesetzt wird. Auch dabei muss stets die Dysfunktion erfasst, die Funktion stabilisiert und schließlich die definitive Restauration erarbeitet werden.

On-Campus Module A , B, C und D

Hier werden jeweils in 1,5 tägigen Demonstrationskursen (teilweise am Patienten) die Aspekte der restaurativen Funktionsdiagnostik erarbeitet und direkt mit den Gesichtspunkten der restaurativen Therapie verknüpft. Gerne können die Teilnehmer auch Patientenfälle aus dem eigenen Praxis- und/oder Laboralltag in die Diskussion einbringen.

Referenten und Themen Modul A und B

Referent: Prof. Dr. Ulrich Lotzmann, Universität Marburg

Kurstyp: 1,5 Tages-Kurs mit Demonstrationen

In den Modulen A und B sollen im Detail folgende Themen abgebildet werden:

1. Verfahren der Funktionsanalyse (mit Patientendemonstrationen)

- Anamnese
- Klinische Funktionsanalyse
- Klinische Okklusionsanalyse
- Bildgebende Verfahren
- Instrumentelle Okklusionsanalyse
- Instrumentelle Funktionsanalyse (EMG und Bewegungsanalyse)

2. Verknüpfung der Einzelbefunde zu einer Verdachtsdiagnose und möglichen Differentialdiagnosen

3. Kausal- und symptombezogene Prä-Therapien

- Die Kieferrelationsbestimmung
- Okklusionsschienen und Langzeitprovisorien
- Okklusales Einschleifen und adhäsive Korrekturen
- Physiotherapie
- Medikation u.a

4. Prognostische Einschätzung möglicher Therapien

Zusätzlich werden Hands On-Übungen zur klinischen Funktionsanalyse sowie Patientenvorstellungen durchgeführt.



Ihre Lernziele: Der Teilnehmer soll Symptome einer kompensierten und dekompensierten CMD erkennen, eine gewebespezifische Verdachtsdiagnose formulieren und mögliche Kausalfaktoren im konkreten Patientenfall benennen können. Des Weiteren soll der Teilnehmer eine diagnosebezogene Vorbehandlung planen und durchführen können.

Ihr Vorteil: Die Kursreihe wird Ihnen helfen, bei der prothetisch-restaurativen Versorgung Ihrer Patienten Behandlungsfehler zu vermeiden. Sie werden in der Diagnostik und Vorbehandlung sowie definitiven Therapie von Patienten mit Kaufunktionsstörungen (CMD) sicherer werden.

Referenten und Themen Modul C und D

Referenten: Dr. Johannes Heimann, Frankfurt und Ztm. Bruno Jahn, Köln

Kurstyp: 1,5 Tages-Kurs mit Demonstrationen

In den Modulen C und D sollen im Detail folgende Themen abgebildet werden:

1. Modellanalyse und die Ermittlung patientenindividueller Funktionsdaten

- Die „Präzisionskette“
- Präzisionsabformungen mit I-Löffeln
- Gesichtbogen
- Bissnahme
- Dynamische Registrare
- Modellmontage und Artikulatorprogrammierung
- Die „Prothetikschiene“

2. Instrumentelle Funktionsanalyse

- Diagnostik und Therapie
- Bei welchem Befund und zu welchem Zeitpunkt sollte man den Patienten vermessen?

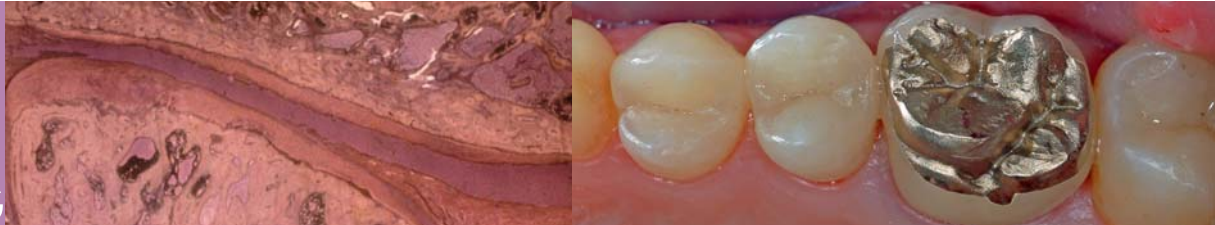
3. Übertragung einer Schienenposition in eine Rekonstruktion

- Herstellung der Artikulatorregistrare im Labor
- klinische Anwendung der Artikulatorregistrare
- Präparation nach Wax-up, funktionelle Präparation
- Übertragung der Arbeitsmodelle in den Artikulator
- Eingliederung der Arbeit, unterschieden nach Werkstoff und Arbeitsart. (Edelmetall, VMK, Silikatkeramik, Oxidkeramik und zahngetragen oder implantatgetragen)

4. Funktionelles Risikoprofil der Patienten

- Funktionelle Vorgehensweise bei Implantatversorgungen
- Anforderungen an Implantatsysteme unter funktionellen Gesichtspunkten
- Materialauswahl für die Rekonstruktion

Fortsetzung: folgende Seite ►

**Folgende Hands-on Übungen werden in die Module C und D integriert:**

- Gesichtsbogen
- Bissnahme
- Dynamische Registrare
- Modellpaare für Artikulatorregistrare, Prothetikschiene und Wax-up
- Gleichschalten der Modellpaare
- Modellmontage und Artikulatorprogrammierung
- Herstellung der Artikulatorregistrare im Labor
- klinische Anwendung der Artikulatorregistrare

Ihre Lernziele:

- Der Teilnehmer lernt den Unterschied zwischen dem funktionell einfachen und schwierigen Patienten und bekommt eine Strategie, diese Patientengruppen zu therapieren.
- Der Teilnehmer ist nach dem Kurs in der Lage, auf zwei unterschiedliche Arten Funktionsdaten zu ermitteln und anzuwenden.
- Der Teilnehmer lernt eine gefundene Schienenposition in die Rekonstruktion sicher zu übertragen.
- Der Teilnehmer kennt die praktische Bedeutung zwischen statischer und dynamischer Okklusion. Das versetzt ihn in die Lage entsprechend zu präparieren und nach der Eingliederung die Korrekturen deutlich zu verringern.
- Der Teilnehmer kennt die funktionellen Besonderheiten in der Implantatprothetik.
- Der Teilnehmer erlernt eine Behandlungssystematik mit der er vorhersehbar erfolgreich rekonstruiert.

Ihre Vorteile: Sie erkennen den funktionell anspruchsvollen Patienten und richten Ihre Behandlungsstrategie danach aus. Sie verringern Ihre prothetische Komplikationsrate.

Die Präparation der Zähne des Ober- und Unterkiefers kann zeitlich unabhängig voneinander erfolgen, ohne die provisorische Versorgung erneut entfernen zu müssen.

Alle Positionsveränderungen und Behandlungsschritte sind im Artikulator jederzeit nachvollziehbar. Die unsichere Kieferrelationsbestimmung im präparierten und anästhesierten Zustand wird nicht mehr benötigt. Der Mehraufwand rechtfertigt höhere Honorierung und Sie haben einen Imagegewinn durch Ihr professionelles Vorgehen.

Durch Einhalten der Präzisionskette reduziert sich die Gesamtbehandlungszeit und Sie haben einen Zeitgewinn beim Einsetzen. Die Patientenzufriedenheit ergibt sich aus einer stabilen reproduzierbaren Okklusion und einer gelungenen Ästhetik.



Vitae

Prof. Dr. Ulrich Lotzmann

Prof. Dr. Ulrich Lotzmann absolvierte noch vor dem Studium der Zahnmedizin eine Ausbildung zum Zahntechniker. Seit 1995 lehrt er als Professor für Zahnärztliche Prothetik an der Philipps-Universität in Marburg. Als Direktor der Abteilung für Orofaziale Prothetik und Funktionslehre hat er sich sehr früh auf die craniomandibuläre Dysfunktion spezialisiert. Er gilt als einer der führenden Experten für den Bereich Funktionsdiagnostik und -therapie. Prof. Dr. Ulrich Lotzmann ist seit 1998 Mitherausgeber des Fachjournals „teamwork“.



Dr. Johannes Heimann

Dr. Johannes Heimann ist niedergelassener Zahnarzt in eigener Privatpraxis in Frankfurt am Main. Als langjähriges Mitglied des Bensheimer Arbeitskreises ist einer seiner Tätigkeitsschwerpunkte die Restaurative Funktionsdiagnostik und -therapie. 2007 wurde er mit dem Tagungsbestpreis für den besten Vortrag eines niedergelassenen Kollegen, bei der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Funktionsdiagnostik und Therapie (DGFDT) ausgezeichnet. Johannes Heimann ist Ressortleiter für Funktionsdiagnostik und -therapie des Fachjournals „teamwork“.



Ztm. Bruno Jahn

Ztm. Bruno Jahn ist als Zahntechnikermeister in seinem eigenen Labor in Frechen-Königsdorf tätig. Sein Schwerpunkt ist die funktionelle Ästhetik. Als Mitglied des Bensheimer Arbeitskreises und des „dental excellence international laboratory network e.V.“ ist er Fortbildungsreferent zum Thema „Funktionsgerechte Rekonstruktion“.

Im Jahr 2007 erhielt er gemeinsam mit Dr. Johannes Heimann den Tagungsbestpreis der DGFDT zum Thema „Vorhersagbare Übertragung einer gefundenen Schienenposition in eine definitive Rekonstruktion“. Seit 2008 ist Bruno Jahn „EDA-Spezialist für Zahntechnik“.





Off-Campus Lektionen

Off-Campus Lektionen sind fester Bestandteil des Curriculum CAD/CAM. Eine Lektion besteht aus einem Online-Vortrag im geschützten Fortbildungsbereich des Portals www.dental-online-community.de. Die Lerninhalte werden vom Teilnehmer im Internet von zu Hause aus bearbeitet. Die Vorgehensweise ist einfach:

- 1.) Als Teilnehmer erhalten Sie via E-Mail vor Studienbeginn ein Passwort. Damit ist das von Ihnen gebuchte Curriculum für Sie freigeschaltet.

Mit Ihrem Passwort und Ihrer E-Mail Adresse loggen Sie sich auf der Homepage www.dental-online-community.de ein. Klicken Sie hierzu im oberen Bereich auf den Begriff „Einloggen“.

Es erscheint ein Login-Feld. Tragen Sie hier nun Ihre E-Mail Adresse und das Passwort ein und klicken auf „Login“.

- 2.) Klicken Sie in der linken Navigationsleiste auf den Bereich „Fortbildung“. Im Hauptfenster erscheinen nun zwei Curricula.
- 3.) Klicken Sie auf das für Sie freigeschaltete Curriculum. Die einzelnen Lektionen werden nun aufgelistet.
- 4.) Nach jeder Lektion wird zur Lernerfolgskontrolle ein multiple choice Fragebogen beantwortet. Bei mindestens 70 Prozent richtig beantworteter Fragen erhalten Sie online ein Dokument zum Ausdruck auf Ihrem Drucker. Die Beantwortung des Fragebogens kann zwei Mal wiederholt werden. Für die Zulassung zur Prüfung müssen alle vorgeschriebenen Dokumente eingereicht werden.



Die Off-Campus Lektionen sind multimediale Video-Streams. Sie benötigen für die einwandfreie Darstellung einen Apple- oder Windows-PC mit Soundkarte und Lautsprechern sowie einen DSL-Zugang zum Internet.

Die Lernerfolgskontrollen benötigen eine Software zur Darstellung von PDF-Dateien, beispielsweise Adobe Acrobat Reader.

Wichtig: Wir bitten die Anwender älterer oder alternativer Betriebssysteme (Apple, Linux etc.) sich vor Anmeldung an unseren technischen Support unter Tel. +49 8243 9692-35 zu wenden.



OFF CAMPUS

Off-Campus Lektionen Curriculum Funktionsdiagnostik und restaurative Therapie

Thema	Referent
Die Präzisionskette von der Abformung bis zur Schiene	Johannes Heimann und Bruno Jahn
Herstellung der Präzisionsmodelle und die weitreichenden Auswirkungen von Fehlern	Johannes Heimann und Bruno Jahn
Herstellung der Artikulatorregistrare	Johannes Heimann und Bruno Jahn
Ätiopathogenese von Craniomandibulären Dysfunktionen	Prof. Dr. Ulrich Lotzmann
Bedeutung der Kau- und Schneideflächen der Zähne	Prof. Dr. Ulrich Lotzmann
Die Bewegungen des Unterkiefers	Prof. Dr. Ulrich Lotzmann



THE DENTAL
PUBLISHERS

teamwork media GmbH

Hauptstraße 1 · 86925 FUCHSTAL
GERMANY

Tel. +49 8243 9692-0
Fax +49 8243 9692-22
Online www.teamwork-media.de